

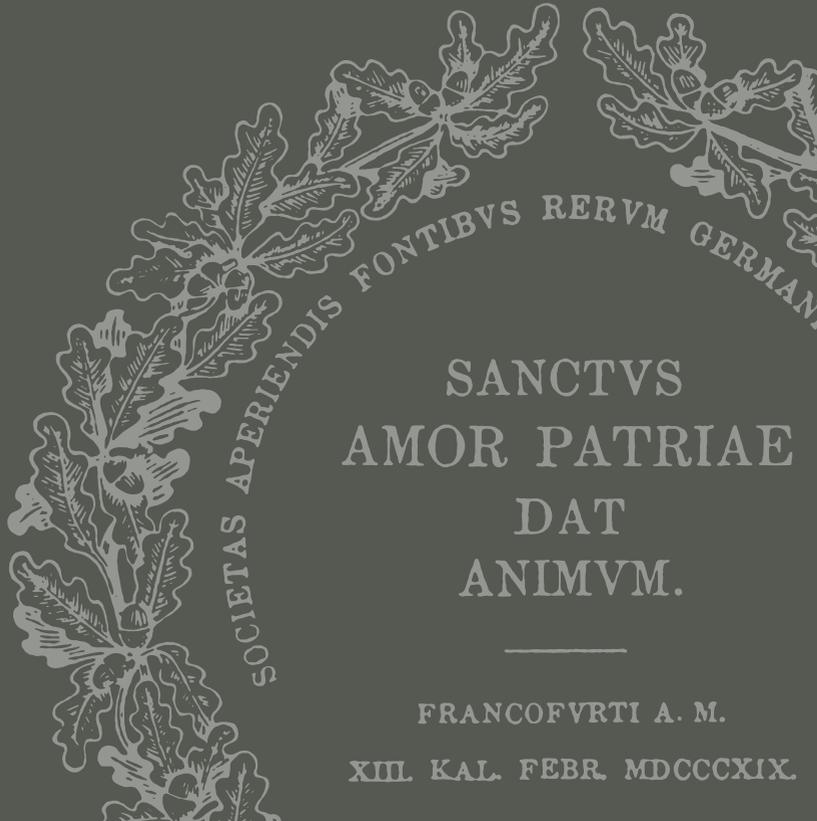
200 JAHRE  
MONUMENTA  
GERMANIAE  
HISTORICA

18  
—  
20 19

GRUNDLAGEN  
FORSCHUNG  
MITTELALTER

EDITIONEN  
FEIERN  
JUBILÄUM

JUBILÄUMSPROGRAMM  
25.01.2019 – 29.11.2019  
BERLIN, MÜNCHEN, ROM, WIEN



SANCTVS  
AMOR PATRIAE  
DAT  
ANIMVM.

FRANCOFVRTI A. M.

XIII KAL. FEBR. MDCCCXIX.



*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der MGH,*

als die Monumenta Germaniae Historica am 20. Januar 1819 in der Wohnung des Reichsfreiherrn Karl vom und zum Stein in Frankfurt am Main als private Gesellschaft gegründet wurden, hätten die Gründerväter es sich wohl nicht träumen lassen, dass aus diesem „Verein“ einmal ein international anerkanntes Forschungsinstitut mit weltweiten Kontakten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden würde, denn nach ihrer Vorstellung sollten die lateinischen Quellen des Mittelalters innerhalb eines Menschenalters ediert vorliegen und damit ihre Aufgabe erfüllt sein.

Aus der privaten Gesellschaft wurde schließlich ein Forschungsinstitut, das seit 1949 seinen Sitz in München hat. Die MGH sind jedoch weit mehr als das Münchner Institut: Es gibt Arbeitsstellen an den Akademien in Berlin, Wien und Leipzig mit unterschiedlich vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aber nicht nur an diesen Orten entstehen Editionen und Monographien der MGH, sondern auch in anderen europäischen Ländern und in den USA. Die zahlreichen, überwiegend ehrenamtlich tätigen Editorinnen und Editoren der MGH sind von elementarer Bedeutung für das Editionsprogramm, das auch nach 200 Jahren noch nicht erfüllt ist.

Unsere Jubiläumsfeierlichkeiten tragen dieser Tatsache Rechnung. Da unser Gemeinschaftswerk an vielen Orten entsteht, feiern wir auch an mehreren Orten.

Hoffentlich ist es uns, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Münchner Instituts wie auch der anderen Arbeitsstellen, gelungen, ein Programm zusammenzustellen, das Ihr Interesse findet und die Verbundenheit der Monumentalisten untereinander zeigt und fördert!

Ich wünsche mir, dass Sie, die Sie sich den MGH verbunden fühlen, die Gelegenheit ergreifen und an einer oder mehreren Jubiläumsfeiern teilnehmen. Mit Ihnen gemeinsam werden wir auf den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr Wegmarken für die Zukunft der Monumenta Germaniae Historica setzen!

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Martina Hartmann". The signature is written in a cursive, flowing style.

Martina Hartmann  
PRÄSIDENTIN

18  
20 **19**

INHALT

25.01.2019 Wien ..... 7  
 Jubiläumsveranstaltung zum Gründungstag  
 der Monumenta Germaniae Historica

15.02.2019 Berlin ..... 9  
 Festakt in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

27.06.2019 München ..... 10  
 Tag der offenen Tür im Münchner Institut

27.06.2019 München ..... 12  
 „Die MGH im internationalen Umfeld“  
 Podiumsgespräch im Fürstensaal der Bayerischen Staatsbibliothek

28./29.06.2019 München ..... 14  
 „Quellenforschung im 21. Jahrhundert“  
 Colloquium zur 200-Jahr-Feier der Monumenta Germaniae Historica

28.06.2019 München ..... 16  
 Empfang der Bayerischen Staatsregierung in der Münchner Residenz

28./29.11.2019 Rom ..... 17  
 Das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde 1935 bis 1945 –  
 ein „Kriegsbeitrag der Geisteswissenschaften“?  
 Symposium des DHI Rom und der MGH

Zum Jubiläum erscheint im Sommer 2019 die Festschrift  
„200 Jahre Monumenta Germaniae Historica“.



## Die Wiener Diplomata-Abteilung der MGH

Bereits 1875 war der Direktor des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, Theodor von Sickel, mit der Leitung der Abteilung „Diplomata“ der MGH betraut worden. 1904 wurden die Wiener Diplomatiker schließlich mit der Herausgabe der Königs- und Kaiserurkunden der staufischen Herrscher im Rahmen der MGH beauftragt. Trotz aller politischen und akademischen Wechselfälle im Laufe der Jahrzehnte haben österreichische Diplomatikerinnen und Diplomatiker inzwischen die Urkunden Kaiser Lothars III., König Konrads III. sowie Kaiser Friedrich Barbarossas und König Philipps von Schwaben im Rahmen der MGH ediert. Noch in Arbeit ist die Herausgabe der Urkunden Kaiser Heinrichs VI. und Kaiser Ottos IV., während die Edition der Diplome Friedrichs II. unter österreichischer Leitung als Projekt der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München betrieben wird. Getragen werden die Arbeiten in Wien inzwischen von zwei Arbeitsstellen an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und am Institut für Österreichische Geschichtsforschung.

## Poster-Ausstellung zur Geschichte der Wiener Diplomata-Abteilung der Monumenta Germaniae Historica

Aula der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Institut für Österreichische Geschichtsforschung

## Jubiläumsveranstaltung zum Gründungstag der Monumenta Germaniae Historica

Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Dr. Ignaz-Seipel-Platz 2 (Clubraum), 1010 Wien

### **FREITAG 25. JANUAR 2019, 18 UHR**

- 18:00    Grußworte  
           Prof. Dr. Martina Hartmann  
           Präsidentin der Monumenta Germaniae Historica  
           Prof. Dr. Walter Pohl  
           Direktor des Instituts für Mittelalterforschung der Österreichischen  
           Akademie der Wissenschaften  
           Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Winkelbauer  
           Direktor des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung  
           PD Dr. Andreas Zajic  
           Leiter der Abteilung Editionsunternehmen und Quellenforschung am  
           Institut für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der  
           Wissenschaften
- 18:30    Festvortrag Prof. Dr. Herwig Wolfram  
           Korrespondierendes Mitglied der Monumenta Germaniae Historica und  
           ehem. Direktor des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung
- 19:15    Festvortrag Prof. Dr. Walter Koch  
           Mitglied der Zentralkommission der Monumenta Germaniae Historica,  
           Herausgeber der Edition der Urkunden Kaiser Friedrichs II.

Im Anschluss wird zu einem Glas Wein gebeten.

Bitte melden Sie sich bis 11.01.2019 für die Jubiläumsveranstaltung an  
 (andrea.rzihacek@oeaw.ac.at; bettina.maleczek-pferschy@univie.ac.at).

## Die MGH-Arbeitsstelle an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Die MGH wurden zwar 1819 in Frankfurt am Main gegründet, übersiedelten aber bereits 1842 mit ihrem ersten Leiter Georg Heinrich Pertz und einigen Mitarbeitern nach Berlin. Über hundert Jahre später wurden die MGH wegen der Luftangriffe auf Berlin mit der Bibliothek, dem Präsidenten und einigen Mitarbeiterinnen nach Pommersfelden in Bayern evakuiert, so dass in Berlin nur ein „Rumpf-Institut“ mit wenigen Mitarbeitern verblieb. Nach Ende des 2. Weltkrieges wurde dieses in die Akademie der Wissenschaften der DDR überführt und blieb in dieser Form bis nach der Wende erhalten. Nach der Wiedervereinigung ist daraus die MGH-Arbeitsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie erwachsen, die zweitgrößte Arbeitsstelle der Monumenta nach dem Münchner Institut. Ihre Aufgabe ist die Herausgabe der Reihe „MGH Constitutiones et acta publica imperatorum et regum“, die die grundlegenden Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-deutschen Reiches im 14. Jahrhundert enthält. Erschienen sind seit 1974 sieben umfangreiche Bände zur Reichsgeschichte unter Ludwig dem Bayern und Karl IV. .

## Festakt in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Jägerstraße 22/23 (2. Etage, Konferenzräume 2 und 3), 10117 Berlin

### FREITAG 15. FEBRUAR 2019, 18 UHR

- 18:00 Begrüßung durch Vertreter der Akademieleitung
- 18:20 Einführung Prof. Dr. Michael Menzel  
Projekt- und Arbeitsstellenleiter MGH an der BBAW
- 18:30 *„Es musste ein neuer Anfang gemacht werden,  
im Weltbild und in der Arbeit.“*  
*Die Monumenta Germaniae Historica in Berlin  
vom Zweiten Weltkrieg bis nach der Wende*

Festvortrag Prof. Dr. Martina Hartmann  
Präsidentin der Monumenta Germaniae Historica

- 19:30 – Jubiläums-Empfang  
22:00

Um Anmeldung zum Festakt wird gebeten bis 01.02.2019 (rader@bbaw.de).

## Tag der offenen Tür im Münchner Institut

Ludwigstr. 16, 80539 München

### **DONNERSTAG, 27. JUNI 2019**

Am 27. Juni öffnet das Institut, das seit 1967 im Gebäude der Bayerischen Staatsbibliothek beheimatet ist, seine Türen für alle Interessierten. Eine Ausstellung mit Originaldokumenten illustriert die wechselhafte Geschichte der Monumenta Germaniae Historica, die exemplarisch ist für das Schicksal geisteswissenschaftlicher Einrichtungen im 19. und 20. Jahrhundert: von der historischen Begeisterung des gehobenen Bürgertums über nationalsozialistische Propaganda bis hin zu Vorreiter-Projekten für die wissenschaftliche Digitalisierung.

**Institutsführungen** (Prof. Dr. Arno Mentzel-Reuters)

9:30, 13:00, 15:30

### **Einblicke in die Arbeit der MGH (Lesesaal)**

- 10:00 und 13:00 Präsentation der digitalen MGH (Clemens Radl)
- 10:15 und 13:15 Präsentation digitaler Editionen (Dr. Bernd Posselt)
- 10:30 und 13:30 Präsentation der Frutolf-Datenbank (Anna Claudia Nierhoff)
- 10:45 und 13:45 Werkstattbericht: Wie MGH-Editionen entstehen (Dr. Horst Zimmerhackl)
- 11:00 und 14:00 Werkstattbericht: Erstellung der Zeitschrift „Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters“ (Prof. Dr. Karl Borchardt, Dr. Veronika Lukas)

### **Editoren stellen ihre Bände vor (Präsidentinnenzimmer)**

- 11:30 Prof. Dr. Theo Kölzer  
Die Urkunden der Merowinger / Ludwigs des Frommen
- 12:00 Prof. Dr. Walter Koch  
Die Urkunden Friedrichs II.
- 14:30 Prof. Dr. Wilfried Hartmann  
Die Konzilien der karolingischen Teilreiche
- 15:00 Prof. Dr. Alexander Patschovsky  
Joachim von Fiore, Concordia Novi ac Veteris Testamenti

JUNI 2019

## Die MGH im internationalen Umfeld Podiumsgespräch im Fürstensaal der Bayerischen Staatsbibliothek

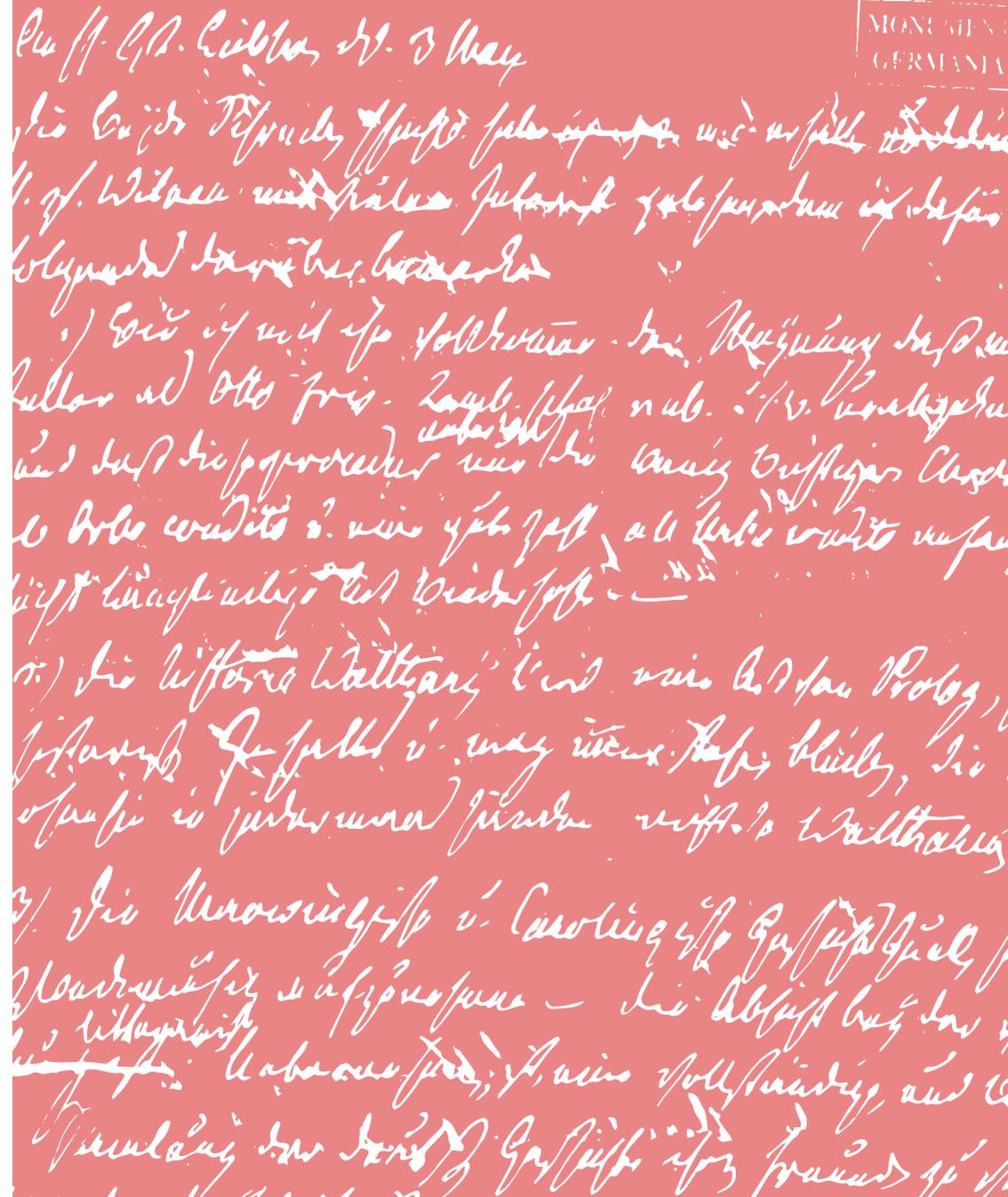
Ludwigstraße 16, 80539 München

**DONNERSTAG, 27. JUNI 2019, 18 UHR**

- 18:00 Grußwort Dr. Klaus Ceynowa  
Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek
- 18:15 Einführung und Moderation  
Prof. Dr. Martina Hartmann  
Präsidentin der Monumenta Germaniae Historica

Teilnehmerin und Teilnehmer:

- Prof. Dr. Michail Bojcov (Russland)  
Prof. Dr. David Ganz (Großbritannien)  
Prof. Dr. Rolf Große (DHI Paris, Frankreich)  
Prof. Dr. Benjamin Kedar (Israel)  
Prof. Dr. Jean-Marie Moeglin (Frankreich)  
Prof. Dr. Agostino Paravicini-Bagliani (SISMEL, Schweiz)  
Prof. Dr. Kenneth Pennington (USA)  
Prof. Dr. Daniela Rando (Italien)



Quellenforschung im 21. Jahrhundert  
Colloquium zur 200-Jahr-Feier der  
Monumenta Germaniae Historica

Historisches Kolleg, Kaulbachstr. 15, 80539 München  
Freitag 28. bis Samstag 29. Juni 2019

**FREITAG, 28. JUNI 2019**

09:00 Begrüßung und Einführung durch Prof. Dr. Martina Hartmann  
Präsidentin der Monumenta Germaniae Historica

**Sektion 1: Quelleneditionen der MGH für die Zukunft**

09:15 *Zukunftsweisende Editionen und Projekte*  
Prof. Dr. Michael Menzel (MGH an der BBAW), Dr. Bernd Posselt  
(MGH), Prof. Dr. Karl Ubl (Universität zu Köln)

**Sektion 2: Quelleneditionen und Forschungstrends I**

10:15 Einführung durch Prof. Dr. Stefan Petersen (MGH)  
10:30 *Ein Nürnberger Arzt 1494/95 auf Westeuropareise – Zu seinem  
und anderen Reiseberichten*  
Prof. Dr. Klaus Herbers (FAU Erlangen-Nürnberg)  
11:00 Kaffeepause  
11:30 *Hebräische Quellen zur Geschichte Deutschlands und die Matière de Israël*  
Dr. Peter Sh. Lehnardt (Ben Gurion University Beer Sheva/ Israel)  
12:00 *Kreuzzugsquellen*  
Prof. Dr. Karl Borchardt, Dr. Benedikt Marxreiter (MGH)

**Sektion 3: Quelleneditionen und Forschungstrends II**

14:30 Einführung durch Prof. Dr. Claudia Märkl (LMU München)  
15:00 *Die MGH und die moderne Geschichtsschreibung in den böhmischen  
Ländern*  
Prof. Dr. Martin Wihoda (Masaryk University, Brno/Tschechien)  
15:45 *Wissensordnungen im Zusammenhang mit Trithemius*  
Prof. Dr. Arno Mentzel-Reuters (MGH)

**SAMSTAG, 29. JUNI 2019**

**Sektion 4: Herausforderungen für die Zukunft**

09:00 Einführung durch Prof. Dr. Claudia Zey (Universität Zürich)  
09:15 *Jenseits des platonischen Textes – digitale Hilfsmittel und ihr Nutzen für die  
Erfassung textlicher Komplexität in chronikalen Schriften des Mittelalters*  
Prof. Thomas J. H. McCarthy (New College of Florida, Sarasota FL)  
10:00 *Serielle Quellen des späten Mittelalters – Grenzen und Herausforderungen  
der editorischen Arbeit*  
Prof. Dr. Enno Bünz (Universität Leipzig)  
10:45 Kaffeepause  
11:15 *Die Kunst der Kommunikation – die digitale Edition der spätmittelalter-  
lichen Briefsammlung in Lüne als methodischer Neuansatz*  
Prof. Dr. Eva Schlotheuber (Universität Düsseldorf)  
12:00 Schlussdiskussion

Bitte melden Sie sich zum Jubiläums-Colloquium bis 29.05.2019 an  
(sekretariat@mgh.de).

Der Zugang zum Historischen Kolleg ist nicht barrierefrei.

---

JUNI 2019

Empfang der Bayerischen Staatsregierung  
in der Münchner Residenz

Residenzstraße 1, 80333 München

**FREITAG, 28. JUNI 2019, 20 UHR**

„Die Quellen der Nation“

Festvortrag Prof. Dr. Andreas Wirsching

Direktor des Instituts für Zeitgeschichte in München (IfZ)

(für geladene Gäste)

---

NOVEMBER 2019

Das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde 1935  
bis 1945 – ein „Kriegsbeitrag der Geisteswissenschaften“?  
Symposium des DHI Rom und der MGH

Deutsches Historisches Institut Rom, Via Aurelia Antica, 391 00165 Rom/ Italien

**DONNERSTAG 28. BIS FREITAG 29. NOVEMBER 2019**

Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Reinhard Blänkner (Europa-Universität Viadrina)

PD Dr. Christian Fuhrmeister (Zentralinstitut für Kunstgeschichte)

Prof. em. Dr. Frank Rutger Hausmann (Universität Freiburg)

Sven Kriese (Geheimes Staatsarchiv Preuß. Kulturbesitz Berlin)

Prof. Dr. Arno Mentzel-Reuters (MGH)

Prof. em. Dr. Folker Reichert (Universität Stuttgart)

Franziska Rohloff M.A. (DHI Rom)

Dorothea Wohlfarth (DHI Rom)

Vollständiges Programm und Anmeldung ab März 2019 online: [www.mgh.de](http://www.mgh.de)



# S t a t u t

der

Gesellschaft für Deutschlands ältere Ges

## I. Allgemeine Bestimmungen.

1. Es bildet sich unter obiger Benennung ein Verein zur Herstell
  2. Dieser Verein hat gegenwärtig seinen Sitz in Frankfurt am
  3. Die diesem Vereine bereits beigetretenen und in Zukunft beitreteten
- sich durch ihren Beitritt zur eifrigen Beförderung seines, im Eingange ausgesp  
wissenschaftlichen Zweckes, wie es einem Jeden seine Verhältnisse theualich
- a) Entweder durch Geld:Beiträge, nach selbst beliebigem W

Zu den Jubiläumsveranstaltungen in Berlin, München, Rom und Wien sind Sie herzlich eingeladen. Es fallen keine Teilnahmegebühren an. Die Anmeldebedingungen finden Sie unter der jeweiligen Veranstaltung. Bitte beachten Sie, dass wegen begrenzter Plätze eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird.

Die Veranstaltungen werden teilweise fotografisch und audiovisuell dokumentiert. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Aufzeichnung und deren Nutzung einverstanden.

**MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA (MGH)**

Ludwigstr. 16

80539 München

[www.mgh.de](http://www.mgh.de)